

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 82 (2020)
Heft: 11

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Der Mutterkonzern von **Google** forscht an einem **Feldroboter**. Mit künstlicher Intelligenz will man dereinst die Landwirte beim Anbau ihrer Kulturen unterstützen.
- **Manitou** hat mit manitou.com eine neue Website in Betrieb genommen – vorerst in englischer Sprache, später soll auch die deutschsprachige Website erneuert werden.
- **Fenaco** und das ETH-Spin-off-Unternehmen **Yasai** realisieren gemeinsam eine Pilotanlage für **Vertical Farming** in der Schweiz und investieren dazu CHF 500 000.–.
- Das Traktorenwerk St. Valentin von **CNH Industrial (Case IH und Steyr)** wurde im Wettbewerb «Factory 2020» als «effizientes Unternehmen 2020» ausgezeichnet.
- An der 2. virtuellen Werksausstellung des Tiroler Traktorenbauers **Lindner** nahmen 12 000 Besucher teil, Highlight war der neue «Lintrac 75 LS», das dritte «Lintrac»-Modell mit Lastschaltung.
- **New Holland** hat eine Liefervereinbarung mit **Maschio Gaspardo** unterzeichnet. Maschio Gaspardo wird ausgewählte Scheibeneggen und Tiefenlockerer für New Holland fertigen.
- **Claas** hat mit Martin von Hoyningen-Huene einen neuen Verantwortlichen für das Geschäftsfeld Traktoren sowie die Claas Industrietechnik GmbH bestimmt.
- **Horsch** hat nun auch eine 3-m-Version der StripTill-Baureihe «Focus» ins Verkaufsprogramm aufgenommen.
- Die Messe **Eurotier** wird im Februar 2021 angesichts der unsicheren Lage nur als digitale Plattform über die Bühne gehen.
- Die Telemetrie-Schnittstelle **«Data-Connect»** zwischen **Claas**, **365FarmNet** und **John Deere** ist jetzt online.
- Die **Rapid Gruppe** hat die Rechte der «Flexispike»-Räder übernommen. Diese Räder sollen ab Herbst 2021 das Rapid- und Brielmaier-Angebot ergänzen.
- **Yokohama**, Mutterhaus der **Alliance Tire Group**, will den Reifenhersteller Alliance in den neuen Geschäftsbereich «Yokohama Off-Highway Tyres» überführen.
- **Massey Ferguson** hat mit dem «MF 7360 AL4» und integrierter Hydraulikzylinder-Nivellierung einen neuen Hangmähdrescher im Angebot.
- **Trimble** startet eine Spendeninitiative und unterstützt mit 100 000 US-Dollar Frauen in der Landwirtschaft in Entwicklungsländern.

«Aerosem» mit Fronttank

Pöttinger baut das Programm der pneumatischen Sämaschinen «Aerosem» aus. Die Sämaschinen mit den Arbeitsbreiten 4,0 und 5,0 m in klappbarer Ausführung gibt es jetzt auch mit Fronttank. Der neu entwickelte Fronttank ermöglicht zwei völlig neue Anwendungsbereiche. Der Fronttank ist mit einem luftdichten Tankdeckel versehen, um die geforderten Dosiermengen über die Förderstrecke nach hinten zur Särschiene zu transportieren. Es gibt ein Tankvolumen mit 1700 Liter oder den grossvolumigen Tank mit 2300 Liter. Bei der Entwicklung wurde besonders Wert auf das Handling und die Zugänglichkeit beim Befüllen und Abdrehen gelegt. Eine Bedienplattform zur Erhöhung der Standposition gibt bessere Sicht in den Tank beim Befüllen. Bei der Auswahl des Fronttanks kann zwischen einer standardmässigen Einfachdosierung oder der völligen Neu-

entwicklung der Doppeldosierung gewählt werden.

Dieses neue Dosierprinzip heisst «Single Shoot» und ermöglicht, neben Saatgut auch Dünger in einem Arbeitsgang mit in die Saatrille auszubringen. Dies ermöglicht maximale Einsatzflexibilität. Zukünftige Anforderungen aus neuen Verordnungen im Bereich der Düngung, Beize, Biodiversität können mit der neuen «Aerosem»-Fronttank-Sämaschine erfüllt werden.



«Triotrac M»

Der Selbstfahrer «Triotrac M» ergänzt die beim holländischen Fütterungstechnikspezialisten Trioliet bestehende Baureihe «Triotrac» nach unten und soll mittelfristig den «Smartrac» ersetzen, der nicht mehr weiterentwickelt wird. Der «Triotrac M» ist mit einer vertikalen Mischschnecke ausgestattet. Das Futter wird mit einem Schneid-Ladesystem (bis 4,5 m Höhe) auf eine Ladeplatte mit Rotor befördert, von wo es dann direkt in den Mischbehälter gelangt. Optional gibt es beim Fahrzeug, das auf der Rückseite mit einem 4-Zylinder-Motor von JCB mit 129 kW – derzeit noch in Abgasstufe 4,

später dann 5 – und einem hydrostatischen Getriebe (bis 35 km/h) bestückt ist, eine Allradlenkung. Im Serienumfang ist eine Hinterachs-Lenkung verbaut. Die Kabine ist zur besseren Übersicht höhenverstellbar. Die Bedienung erfolgt über einen Joystick, mit dem alle Einstellungen vorgenommen werden können. Der Futteraustag erfolgt rückseitig mit einem Querförderband oder einem Dosierschieber. Das Fassungsvermögen beträgt 14 m³. Die Verfügbarkeit ist ab 2021 gegeben, zuerst für die Märkte in den Benelux-Staaten und Deutschland.



240 Jahre Lemken



Vor 240 Jahren begann Wilhelmus Lemken mit dem Bau von Pflügen, Grubbern und Eggen und legte mit seiner kleinen Schmiede in Xanten am Niederrhein den Grundstein für eine erfolgreiche und bis heute andauernde Un-

ternehmensentwicklung. Mit Nicola Lemken verantwortet bereits die siebte Generation die Firma, die heute zu den führenden Anbietern professioneller Pflanzenbautechnik mit über 1600 Beschäftigten und weltweit 29 eigenen Vertriebsstandorten gehört. Das 240-Jahr-Firmenjubiläum würdigt das Familienunternehmen in diesem Jahr mit vielen Aktionen für Mitarbeiter, Vertriebspartner und Kunden. Beim Produktportfolio konzentriert sich Lemken auf die Bodenbearbeitung, die Aussaat und den Pflanzenschutz. Bei Letzterem hat man sich in diesem Jahr neu positioniert und setzt nun voll auf seine Stärken bei der kameragesteuerten Hacktechnik zusammen mit selektiver Pflanzenschutzbehandlung.

E-Aufbaudrillmaschine

Bei der neuen mechanischen Aufbaudrillmaschine Kuhn «Sitera e» mit elektrischem Antrieb kann die Dosiermengenverstellung manuell oder automatisch via GPS erfolgen, wenn ein Isobus-Terminal vorhanden ist. Mit «Section Control» wird die Drillmaschine am Vorgewende automatisch via GPS gestartet und gestoppt. Die Zellenraddosierung wird über den Elektromotor auf der rechten Maschinenseite angetrieben. Die Abdrehrprobe kann vollautomatisch durchgeführt werden. Bedient werden die Maschinen entweder über das Terminal «VT30» mit 3,5-Zoll Farbdisplay oder die Isobus-Terminals «CCI 800» oder «CCI 1200». Die Maschinen «Sitera 3010/3020/3030 e» sind mit den Kreiseleggen der Serie «HR 1020/1030/1040» kompatibel. Diese Kombinationen, die es in den Arbeitsbreiten 3, 3,5 und 4 m gibt, sind für Traktoren bis zu 300 PS ausgelegt. Eine patentierte Schnelkkuppelvorrichtung erleichtert den schnellen An- und Abbau.



Das Beste aus zwei Welten

Der «G2200E» ist der erste vollständig elektrisch angetriebene Radlader von Tobroco-Giant. Eine 48-V-Lithium-Ionen-Batterie, die mit Kapazitäten von 260 bis 520 Ah erhältlich ist, gestattet einen kontinuierlichen Betrieb von bis zu 8 Stunden. Dank Lademöglichkeiten von 220 V und 380 V – onboard und extern – und Energierückgewinnungssystem ist die Maschine immer einsatzbereit. Zwei getrennte Elektromotoren für Antrieb (6,5 kW) und Arbeitshydraulik (12 kW) stellen jederzeit genügend Leistung für präzises Arbeiten zur Verfügung. Mit 18 km/h ist der Lader schnell. Die optimale Gewichtsverteilung durch die komplett im Heck verbauete Batterie ermöglicht eine Kipplast von 1450 kg bei 2200 kg Eigengewicht.



Mehr Humus in allen Bodentypen

Zu einem aussergewöhnlichen Tag der offenen Tür lud die Familie Etienne Candaux auf ihren 94-ha-Milchwirtschaftsbetrieb in Premier VD ein. Seit 2016 wendet Candaux die «Bacteriosol»-Technologie der französischen Firma Sobac in Lioujas an. Diese basiert auf der Wirkung bestimmter Mikroorganismen und recycelt mineralische Elemente, die von den Pflanzen nicht assimiliert werden, erhöht so den Humusgehalt und die Bodenfruchtbarkeit, reduziert den Bodeneintrag, optimiert das Düngungsmanagement, fixiert Kohlenstoff und sichert das Gleichgewicht des natürlichen pH-Wertes des Bodens. Zur Untermauerung der Wirksamkeit liess man zwei 2 m tiefe Gräben ausheben, einer auf einem konventionell gedüngten Maisfeld als Referenz, den anderen auf einem vier Jahre lang mit «Bacteriosol»-Technologie behandelten Acker. Im Vergleich konnte man unschwer feststellen, dass Humusgehalt und Bodenfruchtbarkeit im Gegensatz zur konventionellen Methode zugenommen haben, dies ohne jeglichen Einsatz mineralischer und chemischer Dünger.



Wasserstoff-Tankstelle

Agrola hat in Zofingen die erste Tankstelle für Wasserstoff (H₂) eröffnet. Der Treibstoff stammt dabei zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Wie Agrola und Mutterkonzern Fenaco mitteilen, biete die Wasserstoff-Mobilität alle Voraussetzungen, um die CO₂-Emissionen im Strassenverkehr nachhaltig zu reduzieren und die Energiewende zu fördern. Mit der Wasserstoff-Tankstelle in Zofingen habe man erst die dritte öffentlich zugängliche H₂-Tankstelle in der Schweiz. Sowohl Personenwagen als auch Nutzfahrzeuge können dort betankt werden. Fenaco ist Gründungsmitglied des Vereins «H2-Mobilität Schweiz» und setzt sich für den Aufbau eines flächendeckenden Netzes an Wasserstoff-Tankstellen ein. Eine Voraussetzung, damit sich die Brennstoffzellen-Technik als Fahrzeugantrieb etablieren kann.



«Ungeschützt und geschützt»

Die IG Bauern Unternehmen hat die Medien nach Worben BE eingeladen, um auf einem Zuckerrübenfeld anhand einer «Nullparzelle» aufzuzeigen, welche Auswirkungen ein Verzicht von Pflanzenschutz haben kann. «Statt gesunder Pflanzen wachsen Unkräuter, Schädlinge breiten sich aus und zerstören regionale, in der Schweiz produzierte Nahrungsmittel», sagte Fernand Andrey, Vorstandsmitglied der IG. «Die Bevölkerung sollen bei dieser Nullparzelle mit eigenen Augen sehen, was ohne kontrollierten Pflanzenschutz geschieht.» Andrey: «Ein vollständiger Verzicht würde zu Ertragsverlusten von bis zu 40% führen. Als Beispiel führte Lars Nyffenegger die Viröse Vergilbung auf, die sein Zuckerrübenfeld befallen hat und die bei vielen Rübenproduzenten in diesem Jahr zu massiven Schäden geführt hat. Sollte das Beizmittel «Gau-

cho» nicht wieder zugelassen werden oder wenigstens eine Teilzulassung erhalten, werde er aus der Rübenproduktion aussteigen, sagt der Landwirt aus Worben. Auch Hans-Peter Christen aus Utzenstorf BE unterstützt die Plakatkampagne «Ungeschützt und geschützt» mit einer Nullparzelle, die an seinem Wohnort auf eine grosse Beachtung gestossen sei. «Wir sind überzeugt, dass unsere Kampagne eine sachliche Diskussion über die moderne Landwirtschaft weiter anregen wird.» Dieses Jahr hat die IG im Rahmen der Kampagne in der ganzen Schweiz rund 2000 Plakate in verschiedensten Kulturen aufgestellt.



Ropa erweitert

Der neue Krautschläger von Ropa zielt darauf ab, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Krautregulierung zu reduzieren oder gar zu vermeiden. Das Kartoffelkraut soll mit dem Gerät sicher und effizient zerkleinert, die Ernte dadurch erleichtert und die Schalenfestigkeit der Kartoffel gestärkt werden. Das zerkleinerte Kartoffelkraut wird zwischen den Dämmen abgelegt. Mit der optional erhältlichen Längsfahreinrichtung mit Strassenbeleuchtung ist das Gespann auch ausserhalb der Felder sicher unterwegs. Der Krautschläger «KS 475» ist aktuell mit 4 Reihen und einem Reihenabstand von 75 oder 80 cm erhältlich.



Kraftprotz aus Italien



Auf der Agritechnica war er bereits zu sehen, komplett fertig sah er damals aber noch nicht aus, der neue «X7.6240» von McCormick. Nun wurde das stufenlose Mittelklasse-Flaggschiff offiziell vorgestellt. Die Leistung der Stufe-5-Motoren kann nun auch an der Typenbezeichnung erkannt werden: Das stufenlose Flaggschiff «X7.624 VT-Drive» ist ein 6-Zylinder mit 240 PS, die beiden kleineren Geschwister haben 210 und 225 PS (inklusive Boost) unter der Haube. Diese bekamen zudem das moderne, bereits vom «X8» bekannte Design. Die anderen Baureihen werden hier Stück für Stück folgen. Zudem wurde das Dach optimiert, wodurch bis zu 20 LED-Arbeitscheinwerfer für eine 360°-Ausleuchtung sorgen können.

Neue Ladegeräte

Die Aebi-Ladegeräte der neuen Generation können bis zu 11% mehr Ladung aufnehmen. Das maximale Ladevolumen beim «LD 540» beträgt 25 m³ respektive 23 m³ beim «LD 530». Dank der grösseren Rechbreite des Pickups bei identischer Aussenbreite können grössere Futterschwaden aufgenommen werden. Die Boden Anpassung des Pickups wurde weiter perfektioniert, dieses folgt dadurch präzise den Bodenkonturen. Für einen schnellen und sicheren Messereinbau sorgt die zentrale Messerarretierung. Die bis zu 19 Messer werden dabei mit einem Handgriff zentral in die Endposition gezogen und arretiert. Sie sind beliebig im Futterfluss positionierbar. Neu wird die Hecktüre standardmässig hydraulisch direkt aus der Fahrerkabine geöffnet und hochgeschwenkt, was die Arbeitsabläufe weiter vereinfacht. Für ein schnelles Entladen sorgt die teleskopierbare hintere Querstrebe auf dem Scherengitteraufbau. Diese fährt mit dem Hochschwenken der Hecktüre automatisch hoch. Die Ladegeräte «LD 530» und «LD 540» sind für den kurzen und langen Radstand sowie in schmaler und breiter Ausführung erhältlich.



Lenkbares Frontmähwerk

Der irische Hersteller Keltec betont, dass man wohl weltweit der erste Hersteller sei, der ein Mähwerk entwickelt habe, das von der Kabine aus über ein doppelwirkendes Steuerventil bei einem Frontmähwerk den Winkel zum Traktor um bis zu 16° verändern könne. Das 3 m breit arbeitende Mähwerk mit Zinkenaufbereiter kann nach wie vor in vertikaler Richtung pendeln, so dass die Boden Anpassung nicht verloren geht. Mit dieser Mähwerkssteuerung soll vor allem in Kurvenfahrten und am Vorgewende ein besserer Überschnitt erreicht werden, damit die lästigen «Schnäuze» der Vergangenheit angehören. Das Mähwerk mit integriertem Aufbereiter wiegt 1440 kg und benötigt ein einfach sowie ein doppelwirkendes Steuerventil.



«Agrimax Turf RT 333»

BKT bringt den neuen Radialreifen «Agrimax Turf RT 333» auf den Markt, der für Kleintraktoren im Gartenbau und für den Einsatz in Obst- und Weingärten entwickelt wurde, also für Tätigkeiten, bei denen Reifen eine Schlüsselrolle beim Schutz des Bodens vor möglicher Verdichtung spielen. Der «Agrimax Turf RT 333» ist mit einer extra tiefen Lauffläche (R-3+) ausgestattet, die eine bessere Traktion auf dem Boden ermöglicht und eine längere Lebensdauer garantiert. Ein wichtiges Merkmal ist auch das besondere Design mit lauffrichtungsgebundenen Blöcken, das zusammen mit der Tiefe der Lauffläche eine geringere Bodenverdichtung bewirken soll. Letzteres wird auch durch die stark abgerundete Schulter betont.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe
ist es ein Modell
Fendt «1050 Vario»
mit Mechaniker im
Massstab 1:16.

SMS – und gewinnen mit

Mech. Werkstätte Landmaschinen
Traktoren Garage
LMG Landmaschinen AG
Grasswil Tel. 062 968 17 09
www.lmg-grasswil.ch

LMG Landmaschinen AG
Oberdorfstrasse 71
3365 Grasswil

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
des Fendt «1050 Vario» mit Mechaniker.

Die glückliche Gewinnerin des Modells
Massey Ferguson mit Frontgabel, das in der
Oktober-Ausgabe der «Schweizer Landtech-
nik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde,
heisst Marguerite Cressier und kommt aus
1789 Lugnorre FR.